

Elternworkshop "Starke Eltern sein"



Zu diesem Thema stand uns am 30. September 2011 Frau Doris Brodmann, dipl. Coach GRC und Konflikttrainerin SRK, an einem von den Elternräten Isengrind und Ruggächer organisierten Abend im GZ Affoltern zur Verfügung. Es kamen etwa 55 Personen, um zuzuhören und mitzudiskutieren. Eine Zusammenfassung:

Jeder von uns wünscht sich starke Kinder. Der Weg dorthin ist holprig, denn Kinder erleben unterschiedliche Welten: Als Baby ausschliesslich auf Mutter und Vater fixiert, erweitern Kinder ihren Horizont zunehmend auf den Rest der Familie, Freunde (anfangs nur die der Eltern), Kindergarten, Schule, Vereine. Diese unterschiedlichen Welten gehen mit entsprechend unterschiedlichen (Wert-)Vorstellungen einher. Dies kann Kinder verwirren, wollen sie doch wissen, was richtig ist. Damit unsere Kinder stark werden, müssen sie also lernen, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt und jede und jeder den eigenen Weg finden muss.



Starke Kinder brauchen starke Eltern. Starke Eltern ...

- ...tauschen sich mit anderen Eltern aus.
- ...vernetzen sich mit anderen Eltern.
- ...pflegen Kontakt mit der Schule und den Lehrpersonen.
- ...stärken sich selber.
- ...bauen Brücken.

Besondere Aufmerksamkeit schenkte Frau Brodmann diesem letzten Punkt, denn Brücken bauen heisst:

- Interesse am Kind und seinen Welten zeigen, sich auf Neues einlassen.
- Sich Zeit nehmen und zuhören. (Und wenn jetzt keine Zeit ist, das auch kommunizieren, auf später verschieben und das Thema selbstständig wieder aufgreifen.)
- Sich gemeinsam über Dinge freuen und das Kind bei Schwierigkeiten ermutigen.
- Klare Regeln und Grenzen. Das tut nicht nur den Eltern gut, auch Kinder haben ein Recht auf Grenzen.
- ...und natürlich: Im Gespräch bleiben.

Nach dem Referat wurde der Film "*Brücken bauen - Die Welten der Kinder miteinander verbinden*" gezeigt.

Anschliessend diskutierten die anwesenden Eltern in vier Gruppen über ihre Erfahrungen. Hier hatten fast alle etwas zu sagen, es war sehr angeregt. Eine kurze Zusammenfassung jeder Gruppe im Plenum und Stellungnahmen der Referentin beendeten den Abend.



Besonders bedanken möchten wir uns bei der Lebenspartnerin von Bruno für das kleine aber feine Buffet! Lecker, lecker, lecker.

